

Neue Ausgabe der fzg – Freiburger Zeitschrift Für GeschlechterStudien

Sehr gerne machen wir Sie auf die neue Ausgabe der Freiburger Zeitschrift für GeschlechterStudien **fzg 28|2022 *Verschränkte Ungleichheiten in historischer Perspektive*** aufmerksam.



Ein Blick auf das gegenwärtige Weltgeschehen zeigt deutlich, dass die sozialen Konsequenzen der Pandemie die Schwächsten und mehrfach Benachteiligten am schnellsten und am härtesten treffen. Das ist nichts Neues, sondern hat eine Geschichte. Soziale Ungleichheiten zeichnen sich allerdings im Moment besonders vehement ab. Soziale Bewegungen wie #BlackLivesMatter, wie #LeaveNoOneBehind oder auch #NiUnaMás und #ShutItAllDown, die sich gegen diese Ungleichheiten wehren, ver-

weisen regelmäßig auf die historische Entstehung überlappender Formen der Unterdrückungen. Eine Analyse von eben diesen verschränkten Ungleichheiten hat die Geschichtswissenschaft in den letzten Dekaden nur selten explizit verfolgt. Die Ausgabe fzg 28|2022 möchte daher dezidiert historische Zugänge zu intersektionalen Themen bzw. intersektionale Zugänge zu historischen Themen anbieten. Die in diesem Heft untersuchten historisch-empirischen Fallbeispiele zeigen auf, welche Potenziale die praktische Anwendung des Intersektionalitätskonzepts mit sich bringt und wie es weiterentwickelt werden kann. Weitere Informationen, auch zu vorangegangenen Ausgaben, entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.fzg.uni-freiburg.de. Für Bestellungen besuchen Sie bitte die Seiten unseres Verlags Barbara Budrich. Eine Inhaltsübersicht unserer neusten Ausgabe finden Sie nach dieser Nachricht. Wir freuen uns über Ihr Interesse! Gerne verweisen wir bei dieser Gelegenheit auch auf unseren aktuellen Call for Papers für die [fzg 30|2024: \(Un-\)Mögliche Solidaritäten](#).

Freiburger Zeitschrift für
GeschlechterStudien

*Herausgeber*innen:*

Prof. Dr. Nina Degele
Dr. Karolin Heckemayer
Dr. Wibke Backhaus
Prof. Dr. Bettina Fritzsche
Dr. Beate Rosenzweig
Prof. Dr. Sigrid Schmitz

*Gastherausgeber*innen:*

kollektiv geschichte*intersektional:
Miriam Bräuer-Viereck
Dr. Anne-Laure Briatte
Prof. Dr. Isabelle Deflers
Mirjam Höfner
Dr. Marie Muschalek
Dr. Nina Reusch

Kontakt:

Zentrum für Anthropologie und
Gender Studies (ZAG)
Freiburger Zeitschrift für
GeschlechterStudien
Julia Schweizer
Olivia Stitt
Belfortstr. 20
79098 Freiburg

Tel. 0761/203-8846
Fax 0761/203- 8876

fzg@mail.uni-freiburg.de

Mehr Informationen:
<http://www.fzg.uni-freiburg.de>

— Inhaltsübersicht

fzg 28|2022 *Verschränkte Ungleichheiten in historischer Perspektive*

Einleitung

*Isabelle Deflers/Marie Muschalek: **Verschränkte Ungleichheiten in historischer Perspektive***

Aufsätze

*Fabiana Kutsche: **Christliche Verantwortung für das Volk übernehmen. Intersektionale Verschränkungen im politischen Selbstverständnis des Deutsch-Evangelischen Frauenbunds zwischen 1945-1965***

*Christa Klein: **„Abortion on Demand – No Forced Sterilization“. Intersektionale Perspektiven auf Bio-Macht in den 1970/80er Jahren***

*Vera Kallenberg: **Intersektionale Genealogien von Intersektionalität. Europäisch-jüdische Erfahrung, African American Women's History und Gerda Leners „Black Women in White America“ (1972)***

*Deborah Pomeranz: **Representing AIDS' Invisible Subjects: Iris De La Cruz and the Historical Intersectional-Recovery Imperative***

*Björn Klein/Felix Krämer: **Transsektionalität als Fluchtlinie der Historiographie – James Weldon Johnsons „Autobiography of an Ex-Colored Man“***

Rezensionen

*Claudia Kemper: **Intersektionale Pionier*innenarbeit***

*Rezension zu Florvil, Tiffany N. (2020): **Mobilizing Black Germany. Afro-German Women and the Making of a Transnational Movement.***

*Anke Fischer-Kattner: **Geschichte(n) aus der Kontaktzone. Afrikanische Europäer*innen von der Antike bis in die Gegenwart***

*Rezension zu Otele, Olivette (2020): **African Europeans. An Untold History.***